

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



## Château d'Agassac, Haut-Médoc, Cru Bourgeois rouge

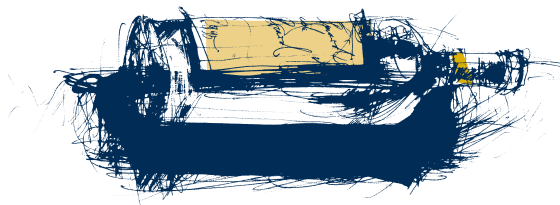
Region: Bordeaux - Haut-Médoc  
Erzeuger: Château d'Agassac - Haut-Médoc

Rebsorten: Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Merlot  
Bestell-Nr.: FBX380106

*Kann Bordeaux preiswerter sein? Dieser großartige Cru Bourgeois, der kaum teurer ist als vor fünf Jahren der 2001er, widerlegt jedes pauschalisierte Preisargument gegen Bordeaux als Mär! Bestens gepflegte, alte Rebstöcke mit großartigem genetischen Material auf einem optimalen tiefgrundigen Kiesplateau im südlichen Médoc, in Ludon, in unmittelbarer Nachbarschaft zur prestigereichen Appellation Margaux gelegen, bieten ideale Voraussetzungen zur Erzeugung großer Terroirweine. Zahlreiche Auszeichnungen aus dem 19. Jahrhundert demonstrieren entsprechend eindrucksvoll eine ruhmreiche Vergangenheit dieses architektonischen Kleinods, einer schönen mittelalterlichen Burg, die zu den eindrucksvollsten Bauten des Bordelais gehört. Seine Lage inmitten eines kleinen, von einer steinernen Brücke überspannten Wassergrabens, der zentrale, in einem eleganten Stil ermauerte Gebäudetrakt mit seinen zwei schlanken, schiefergedeckten Türmen sowie der Park mit dem umliegenden Wald haben diese majestätische Anlage schon lange zu einem Blickfang für Besucher werden lassen, die den kleinen Umweg von der weltberühmten Weinstraße D 2 Richtung Gironde lohnt. Doch Sie wissen, werte Kunden: Ein malerisches Schloss und selbst optimale natürliche Voraussetzungen im Weinberg garantieren allein noch lange keinen großen Genuss, untrennbar ist die herausragende Qualität großer Weine verbunden mit der Gestaltungskraft und dem Willen der handelnden Personen. Van Volxems Renaissance der edlen Saarrieslinge sei Roman Niewodniczanski zu Dank als leuchtendes Beispiel genannt. So war es auch ein Besitzerwechsel, der 1996 eine dringend notwendige Trendwende auf Château d'Agassac einleitete. Eine große Versicherungsgesellschaft kaufte das Gut, investierte große Summen in die Renovierung des Schlosses und der Kelleranlagen. Der entscheidende Coup war jedoch die zwei Jahre später erfolgte Verpflichtung des jungen Elsässers Jean-Luc Zell als Regisseur. Dieses vinologische Naturtalent, ein hervorragend ausgebildeter, aber nicht verbildeter Önologe, hatte auf verschiedenen Stationen im In- und Ausland viel gelernt. Behutsam, aber konsequent restaurierte er die Weinberge des Château, stellte die Arbeit in den warmen, einen guten Wasserabzug bietenden Kiesböden (eine der früh reifenden Zonen im Médoc), von konventioneller Bordelaiser Anbautechnik mit viel Agrarchemie auf naturnahen Anbau um, praktiziert seither eine strenge Selektion der handgelesenen Trauben, kaufte kleinere Gärtanks und konzipierte die Kellerarbeit neu. Er reduzierte den Einsatz neuer Barriques in der Weinbereitung und verminderte sensibel die Extraktion zugunsten einer hochwertigen Tanninqualität und einer phantastischen Frucht im fertigen Wein. „Als wir das Weingut übernommen haben, wollten wir keineswegs einen radikalen*



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:  
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594  
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110  
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70  
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595  
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110  
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD55



*Strich unter die Vergangenheit ziehen. Vielmehr war es unser Ziel, einen Wein zu produzieren, welcher der Ausdruck seines Terroir, also des lagenspezifischen Charakters ist, und eben nicht nur der Ausdruck der Anwendung bester technischer Hilfsmittel, wie dies heute im Bordelais weit verbreitet ist. Unser Wirken stellt sich also in die Kontinuität des großen Terroirs von Agassac, so wie es in den Verkostungen ganz alter Jahrgänge zum Vorschein tritt”, erläutert Jean-Luc seine sympathische Philosophie. Und diese Umstellungen haben einen sensationellen Erfolg gebracht: Heute, bereits wenige Jahre nach Jean-Lucs einschneidenden Veränderungen, präsentieren sich die spektakulär schönen, neuen Weine eines fast vergessenen Gutes als reife, dichte, geschmeidige Bordelaiser Gewächse, bar jeglicher in die Überreife und ins Marmeladige abgleitender Parameter, die bei aller Dichte und Konzentration von großer kühler Eleganz und burgundisch anmutender Finesse geprägt sind. Es sind herrlich authentische Bordeauxweine mit großem Entwicklungspotential, die auch schon jung mit hohem Genuss getrunken werden können und die ein solch phantastisches Preis-Genussverhältnis bieten, dass dagegen viele höherpreisige Prestigegewächse des Bordelais keine Chance haben. Ein großer Bordeaux zu äußerst fairem Kurs – und damit eine absolute Rarität auf dem Weltweinmarkt, denn zu diesem konsumentenfreundlichen Preis ist kaum mehr ein qualitativ vergleichbarer Wein im Bordelais zu finden, von vordergründig in Weinkellern getunten Billigkopien aus Übersee ganz zu schweigen. René Gabriel lobt den 2006er enthusiastisch im WEINWISSER: „Dunkles, sattes Granat. Süßes, sanft kompottiges Kirschenbouquet, reife Pflaumen, eichige Töne darunter. Geschmeidiger, cremiger Gaumen, samtene, reife Tannine, dem Körper eine schöne Fülle verleihend, im Finale Frucht und Zedernwürze. Ein toller, großer d'Agassac. Großartige 18/20 Punkten. Kein Zweifel: Der Jahrgang 2006 wird in die Annalen des Châteaux eingehen als der zusammen mit 2005 (vom WEIN GOURMET zu den zwanzig besten Schnäppchen des Jahrgangs gezählt) bis dato beste in einem unglaublich finessenreichen Stil, der an noble Gewächse aus Margaux erinnert.*